

# Bürgerverein Sommerhausen

## Annadora Diller-Königer feierte ihren 90. Geburtstag

### Rückblick ihres Lebens und Schaffens

von Siegbert Fuchs - 2. Teil -

Am 24.7.1934 wurde Annadora Diller-Königer als fünftes Kind der Eheleute Christoph und Agnes Königer in der Arndtstraße in Würzburg geboren. In Heidingsfeld ging sie zur Klosterschule. Dort entdeckte Schwester Vintonia das künstlerische Talent der kleinen Annadora.

Die Sommerferien verbrachte Annadora sehr gerne bei Verwandten in Wässerndorf und Iffigheim.

Dort in der ländlichen Idylle streifte sie durch Blumenwiesen und Felder und skizzierte mit Buntstiften am Busen der Natur ihre Eindrücke, welche sie zuhause in Bildern umsetzte.



Nach ihrer Lehr- und Gesellenzeit als Dekorateurin beim Würzburger Textilhaus Hettlage und später als Chefdekorateurin in Bad Mergentheim wagte sie den Sprung zum Studium und wurde in der Kunst- und Handwerkschule aufgenommen. Ihre Lehrer, Professor Merten und Alois Greiner, förderten ihr Talent. Ihr Farbgefühl war erstaunlich. Sehr bald entwickelt sie sich als vielseitiges handwerkliches Kunsttalent.

Im Jahre 1965, als sie knapp die 30 überschritt, wurde sie freischaffende Künstlerin. Ihre erste Ausstellung wurde sofort ein Erfolg. Dem Publikum präsentierte sie surreal anmutende Puppenbilder. Neue Themenbereiche in weiteren Ausstellungen kamen dazu, sie malte Szenen aus dem venezianischen Karneval, Tanzbilder, Landschaften, Porträts und Stillleben mit Blumen und Früchten. Blumen haben es ihr immer angetan, Rosen, Sonnenblumen und viele andere, die in Franken gedeihen. Auch Früchte aller Art in Vasen und Schalen malte sie. Ihr Ideenreichtum wuchs zusehends.

Annadora aufgeschlossen und neugierig, lernte interessante Menschen kennen die ihrer Zukunft förderlich waren, dazu gehörten auch Ingeborg und Luigi Malipiero sowie Bernhard Böttner aus Sommerhausen.

Schon damals liebte sie den beschaulichen Winzer- und Künstlerort. Im Jahre 1976 erfüllte sich ihr großer Traum. In Sommerhausen erwarb sie im Mönchshof ein altes Bauerngehöft, in welchem zuletzt eine Schreinerei war. Sommerhäuser Handwerker halfen ihr, dass das Anwesen wieder wohnlich wurde.

Ihre Kreativität, aufgrund ihres früheren Berufes als gelernte Dekorateurin, halfen ihr die vielen Räumlichkeiten, den Innenhof und den früheren Kuhstall zu gestalten. Gewiss dauerte es einige Zeit bis Annadora sich wohnlich einrichtete, das Atelier und den Vorhof mit selbstgemalten Bildern zu befüllen und passende Skulpturen für den Innenhof zu finden. Für Annadora gab es nur ein vorwärts, in ihrem Denken und Handeln. Dann im Jahre 1980 der schwere Autounfall.

- Teil 3 im nächsten Mitteilungsblatt -